

Landeshauptstadt

Hannover

Fachbereich Jugend und Familie

Kindertagesstättenbericht 2017

- Gesamtübersicht der Betreuungsangebote für Kinder von 0 bis 9 Jahren
- Eckdaten der institutionellen Betreuungsangebote (Ergebnisse der Kindertagesstätten-Befragung am 01.10.2016)



Landeshauptstadt **Hannover** 

Der Oberbürgermeister

Fachbereich Jugend und Familie
Bereich Kindertagesstätten
Sachgebiet Kindertagesstättenplanung

Auswertung und Redaktion: Sabine Kranzusch

Unterstützt durch: Fachbereich Personal und Organisation
Bereich Wahlen und Statistik
Fachbereich Schule
Bereich Schulangelegenheiten
Sozial- und Sportdezernat
Koordinationsstelle Sozialplanung

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Einleitung	4
2. Kinderbetreuungsangebote in Hannover - Übersicht	4
2.1 Betreuungsangebote	4
2.2 Betreute Kinder	5
2.3 Entwicklung der Kinderbetreuung von 2007 bis 2016	6
2.4 Ausblick	7
3. Institutionell betreute Kinder: Ergebnisse der Einrichtungsbefragung 2016	9
3.1 Altersstruktur	9
3.2 Betreuungszeiten	10
3.3 Sozialstruktur	11
3.4 Integrative Betreuungsangebote	13
4. Kleinkindbetreuung (0 bis 2 Jahre)	14
4.1 Betreuungssituation am 01.10.2016 und weitere Entwicklung	14
4.2 Betreuungssituation nach Stadtbezirken am 01.10.2016	16
5. Kindergartenbetreuung (3 bis 5 Jahre)	18
5.1 Betreuungssituation am 01.10.2016 und weitere Entwicklung	18
5.2 Betreuungssituation nach Stadtbezirken am 01.10.2016	19
6. Schulkindbetreuung (6 bis 9 Jahre)	21
6.1 Betreuungssituation am 01.10.2016	21
6.2 Betreuungssituation nach Stadtbezirken am 01.10.2016	22
7. Träger- und Finanzierungsformen	24
8. Glossar	27
9. Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	29

1. Einleitung

Der vorliegende Kindertagesstättenbericht 2017 verfolgt das Ziel, Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit über die Ist-Situation (01.10.2016) und die Entwicklungen der Betreuungsangebote für 0- bis 9-Jährige zu informieren. Der Bericht soll Grundlage für Planung und Steuerung sein.

Neben dem institutionellen Angebot an Krippen-, Kindergarten-, Hortplätzen und innovativen Modellprojekten wird ein Überblick über die Tagespflegeplätze, die Schullergänzenden Betreuungsmaßnahmen (SBM) und das Angebot an Ganztagsgrundschulen gegeben. Zudem beinhaltet der Kindertagesstättenbericht 2017 die Auswertungsergebnisse der institutionellen Einrichtungsbefragung vom 01.10.2016. Diese jährliche Abfrage gibt Informationen über die betreuten Kinder auf Stadtbezirksebene, die Altersstruktur der institutionell betreuten Kinder, die Betreuungszeiten und einige Sozialdaten.

Der Bericht ist Baustein einer kontinuierlichen Veröffentlichungsreihe, die um die Halbjahresberichte ergänzt wird. Diese geben Auskunft über den jeweils aktuellen Ausbaustand im Krippen- und Kindergartenbereich.

2. Kinderbetreuungsangebote in Hannover - Übersicht

2.1 Betreuungsangebote

Die Landeshauptstadt Hannover bietet den im Stadtgebiet lebenden 47.904 Kindern im Alter von 0 bis 9 Jahren ein breit gefächertes Betreuungsangebot mit insgesamt 25.668 Plätzen an (Stand 01.10.2016). Das institutionelle Betreuungsangebot wurde innerhalb eines Jahres um insgesamt 230 Plätze weiter ausgebaut. Im Krippenbereich entstanden 231 Plätze und im Kindergartenbereich 122 Plätze. Bei den altersübergreifenden Gruppen verringerte sich das Platzangebot um 13 Plätze. Im Hortbereich kam es zu einer Reduzierung um 110 Plätze. Aufgrund der Weiterentwicklung und damit verbundenen zunehmenden Akzeptanz der Ganztagsschulbetreuung verringerte sich die Nachfrage an Hortplätzen. In vielen Fällen konnten die Plätze in Kindergarten- oder Krippenplätzen umstrukturiert werden. Auch bei den sich im Verantwortungsbereich des Bereichs Schulangelegenheiten befindlichen Schullergänzenden Betreuungsmaßnahmen (SBM) kam es im Zuge des weiteren Ausbaus von Ganztagsgrundschulen zu einer Reduzierung um 92 Plätze. Weitere Informationen erfolgen dazu unter Kapitel 6 „Schulkindbetreuung“.

Die Betriebserlaubnis für altersübergreifende Gruppen (AüG) sieht neben der Belegung mit Kindergartenkindern auch eine anteilige Platzbelegung mit Kindern im Krippenalter oder mit Schulkindern vor. Dies ermöglicht eine bedarfsorientierte Belegung der Gruppen und erleichtert bei Bedarf eine Umstrukturierung für andere Altersgruppen. Derzeit beträgt der Anteil an in AüG betreuten Kindergartenkindern 74,2%. Der Anteil an Krippenkindern liegt bei 19,4% und 6,4% der in AüG betreuten Kinder sind Schulkinder. In Tabelle 4 (Kapitel 3.1) sind die belegten Plätze aus AüG nach Altersgruppen den entsprechenden Betreuungsformen zugeordnet

Tabelle 1: Genehmigte Plätze

genehmigte Plätze	Gesamt	institutionelle Plätze				Tagespflege	SBM*	
		institutionell gesamt	davon:					
			Krippe	Kinder- garten	Hort / Inno	AüG**	0 bis 9 Jahre	6 bis 9 Jahre
01.10.2016	25.668	23.694	4.683	13.369	3.981	1.661	1.548	426
01.10.2015	25.536	23.464	4.452	13.247	4.091	1.674	1.554	518
Veränderung 2015/2016	132	230	231	122	-110	-13	-6	-92

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie

* Schulergänzende Betreuungsmaßnahmen des Fachbereichs Bibliothek und Schule

** altersübergreifende Gruppen

2.2 Betreute Kinder

Zur Stichtagserhebung am 01.10.2016 standen 25.668 genehmigten Plätzen insgesamt 24.270 betreute Kinder gegenüber. Der Unterschied zwischen genehmigten Plätzen und betreuten Kindern resultiert unter anderem daraus, dass die in der Betriebserlaubnis für altersübergreifende Gruppen genehmigte maximale Gruppengröße nur erreicht wird, wenn ausschließlich Kindergartenkinder betreut werden. Sobald es zu einer Altersmischung kommt, ist die Gruppengröße je Krippenkind um einen Platz und pro Hortkind um einen halben Platz zu reduzieren. Im Krippenbereich ist eine Platzreduzierung von 15 auf 12 Plätze erforderlich, wenn in einer Krippengruppe mehr als sieben Kinder unter 2 Jahre alt sind. Darüber hinaus führen Einzelintegrationen ebenfalls zu einer befristeten Verringerung der genehmigten maximalen Gruppengröße, im Krippenbereich bedeutet dies eine Reduzierung um einen Platz und im Kindergartenbereich führt dies zu einer Gruppenreduzierung um fünf Plätze. Ferner haben einige Gruppen erst kurz vor der Datenerhebung am 01.10.2016 den Betrieb aufgenommen und dadurch noch nicht die volle Gruppenbelegung erreicht.

Tabelle 2: Betreute Kinder nach Betreuungsform

		2016	2015	Veränderung 2015-2016		Betreuungs- quote	Betreuungs- quote* 1 - 2 Jahre
		01.10.2016	01.10.2015	abs.	in %	01.10.2016	01.10.2016
Kleinkind- betreuung	Krippen incl. AüG	4.730	4.462	268	6,0 %	30,0 %	45,4 %
	Tagespflege 0- bis 2-Jährige	940	910	30	3,3 %	6,0 %	9,0%
	Kleinkindbetreuung insgesamt	5.670	5.372	298	5,5 %	35,9 %	54,4 %

Kindergarten- betreuung	Kindergarten incl. AüG	14.003	13.903	100	0,7 %	100,7 %
	Tagespflege 3 Jährige	77	119	-42	-35,3 %	0,5 %
	Kindergarten insg. incl. AüG	14.080	14.022	58	0,4 %	101,2 %

Schulkind- betreuung	Hort incl. AüG und Inno	4.034	4.146	-112	-2,7 %	22,2 %
	Tagespflege 6- bis 9-Jährige	60	62	-2	-3,2 %	0,3 %
	SBM	426	518	-92	-17,8 %	2,3 %
	Schulkindbetreuung insgesamt**	4.520	4.726	-206	-4,4 %	24,8 %

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie und Bereich Wahlen und Statistik

* bezogen auf die 1- und 2-Jährigen, mit einem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz

** ohne Schulkinder in der Ganztagschulbetreuung

2.3 Entwicklung der Kinderbetreuung von 2007 bis 2016

Im Kleinkindbereich sind 2016 insgesamt 2.899 Kleinkinder mehr betreut worden als noch vor 10 Jahren. Dies ist ein Zuwachs von 104,6%. Im Jahr 2016 wurden im Vergleich zum Vorjahr 298 Kleinkinder (= 5,5 %) mehr betreut. Obwohl die Bevölkerung im gleichen Zeitraum um 381 Kinder im Alter von 1 und 2 Jahren anstieg, konnte die Betreuungsquote von 53,5% auf 54,4% leicht verbessert werden.

In der Bevölkerungsgruppe der 3- bis 5-Jährigen war 2008 bis 2015 ein stetiger Zuwachs zu verzeichnen (insgesamt um 1.157 Kinder = 9,0%). 2016 kam es in dieser Altersgruppe erstmals wieder zu einem leichten Absinken der Bevölkerungsanzahl (- 44 Kinder = 0,3%).

Durch einen kontinuierlichen Ausbau im Kindergartenbereich konnte der Bevölkerungszuwachs gut aufgefangen werden. Während die Betreuungsquote zwischenzeitlich (2010/2011) unter 100%¹ gesunken war, liegt die Betreuungsquote seit 2012 wieder über 100 %¹.

¹Betreuungsquoten über 100 % resultieren aus der Tatsache, dass im Kindergarten auch zwei- und sechsjährige Kinder betreut werden. Ein geringfügiger Teil der Kinder hat zudem seinen Wohnsitz außerhalb der LHH.

Bei den betreuten Kindergartenkindern in der Tagespflege handelt es sich nahezu ausschließlich um Kinder, die das vierte Lebensjahr noch nicht vollendet haben und aufgrund familiärer oder pädagogischer Gründe in der Kindertagespflege verbleiben oder bis eine Anschlussnutzung im Kindergarten nach Freiwerden eines ausgewählten Kindergartenplatzes erfolgen kann (vgl. Kapitel 5). Einhergehend mit dem verstärkten Ausbau des Kindergartenangebotes ist hier eine rückläufige Tendenz festzustellen.

Die Betreuungsquote für Schulkinder ist zum 01.10.2016 auf 24,8 % gesunken. Ursächlich hierfür ist zum einen der seit 2011 kontinuierliche Bevölkerungszuwachs sowie die Reduzierung von Hortplätzen und Schulergänzenden Betreuungsangeboten (SBM), die im Zusammenhang mit dem verstärkten Ausbau der Ganztagschulen stehen.

Die Tabelle 3 auf Seite 8 gibt eine Übersicht über die Entwicklung der Kinderbetreuung innerhalb der letzten 10 Jahre.

2.4 Ausblick

Seit Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz zum 01.08.2013 ist zu beobachten, dass die Nachfrage bei Eltern nach Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder deutlich zunimmt. Neben dem erhöhten Bedarf führt auch die steigende Säuglingszahl durch Geburten und Zuwanderung dazu, dass zur Erfüllung des Rechtsanspruchs das Krippenbetreuungsangebot noch weiter ausgebaut werden muss.

Die hohen Geburtenzahlen und die nur geringfügige Abwanderung von jungen Familien ins Umland führen infolge des Durchwachsens auch in den nächsten Jahren zu einem anhaltenden Anstieg in der Altersgruppe der 3- bis 5-Jährigen. Es besteht weiter Handlungsbedarf zur Schaffung von Kindergartenplätzen, um den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz gewährleisten zu können.

Entwicklung der Kinderbetreuung- und -Betreuungsquoten von 2007 - 2016

Tabelle 3: 10-Jahresübersicht der Entwicklung der Kinderbetreuung und Betreuungsquoten von 2007 - 2016

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2007 -2016		
											abs.	in %	
Kleinkindbetreuung	Im Stadtgebiet lebende Kinder von 0 - 2 Jahren	13.580	13.754	13.943	14.119	14.143	14.066	14.611	15.262	15.783	2.203	16,2%	
	Krippen incl. AÜG	2.089	2.418	2.562	2.991	3.088	3.319	4.039	4.256	4.462	2.641	126,4%	
	Tagespflege 0- 2 Jährige	682	756	946	1.058	1.094	1.094	888	900	910	258	37,8%	
	Kleinkindbetreuung insg.	2.771	3.174	3.508	4.049	4.182	4.413	4.927	5.156	5.372	2.899	104,6%	
	Betreuungsquote Kleinkinder	20,4%	23,1%	25,2%	28,7%	29,6%	31,4%	34,6%	35,3%	35,2%	35,9%		
Betreuungsquote rechtsan- spruchsrelevant (1 und 2 Jahre)	31,0%	34,2%	36,8%	42,8%	44,1%	45,8%	51,9%	53,8%	53,5%	54,4%			
Kindergarten- betreuung	Im Stadtgebiet lebende Kinder von 3- 5 Jahren	12.797	12.788	12.918	13.223	13.507	13.635	13.741	13.861	13.945	13.911	1.114	8,7%
	Kindergarten incl. AÜG	12.815	12.914	12.976	13.069	13.399	13.411	13.577	13.819	13.903	14.003	1.188	9,3%
	Tagespflege 3-Jährige	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	219	212	186	119	77	-142	-64,8%
	Kindergartenbetreuung insg.	12.815	12.914	12.976	13.069	13.399	13.630	13.789	14.005	14.022	14.080	1.265	9,9%
	Betreuungsquote Kindergarten	100,1%	101,0%	100,4%	98,8%	99,2%	100,0%	100,3%	101,0%	100,6%	101,2%		
Schulkindbetreuung*	Im Stadtgebiet lebende Kinder von 6 - 9 Jahren	16.786	16.599	16.518	16.479	16.595	16.725	17.175	17.563	17.788	18.210	1.424	8,5%
	Hort incl. AÜG und Inno	4.024	4.044	4.147	4.248	4.079	4.134	4.123	4.116	4.146	4.034	10	0,2%
	Tagespflege 6 - 9 Jährige	214	209	206	70	70	70	55	45	62	60	-154	-72,0%
	SBM	510	585	604	604	631	619	625	641	518	426	-84	-16,5%
	Schulkindbetreuung insg.*	4.748	4.838	4.957	4.922	4.780	4.823	4.803	4.802	4.726	4.520	-228	-4,8%
Betreuungsquote Schulkinder	28,3%	29,1%	30,0%	29,9%	28,8%	28,8%	28,0%	27,3%	26,6%	24,8%			
Gesamt	Im Stadtgebiet lebende Kinder von 0 - 9 Jahren	43.163	43.141	43.379	43.821	44.245	44.426	45.156	46.035	46.995	47.904	4.741	11,0%
	Betreute Kinder insg.	20.334	20.926	21.441	22.040	22.361	22.866	23.519	23.963	24.120	24.270	3.936	19,4%
	Betreuungsquote insgesamt	47,1%	48,5%	49,4%	50,3%	50,5%	51,5%	52,1%	52,1%	51,3%	50,7%		

*ohne Schulkinder in der Ganztagschulbetreuung

3. Institutionell betreute Kinder: Ergebnisse der Einrichtungsbefragung 2016

Im Rahmen der Befragung der institutionellen Einrichtungen mit Stichtag 01.10.2016 wurden differenzierte Informationen über die Alters- und Sozialstruktur der betreuten Kinder, Betreuungszeiten und das Angebot an integrativen Plätzen erhoben. Die Ergebnisse werden im Folgenden dargestellt.

Für die in Tagespflege betreuten Kinder und die Kinder in einer Schulergänzenden Betreuungsmaßnahme (SBM) liegen diese Informationen nicht vor und können deshalb nicht ausgewiesen werden.

3.1 Altersstruktur

Tabelle 4: Altersstruktur der institutionell betreuten Kinder am 01.10.2016

Alter in Jahren	Krippe*	Kinder-garten*	Hort / Inno*	insgesamt	Bev. am 30.09.2016	Betreuungs- quote in %
unter 1	138			138	5.365	2,6
1	1.960			1.960	5.308	36,9
2	2.567	334		2.901	5.110	56,8
3	65	4.521		4.586	4.744	96,7
4		4.405		4.405	4.502	97,8
5		4.511	17	4.528	4.665	97,1
6		232	1.009	1.241	4.665	26,6
7			1.046	1.046	4.483	23,3
8			958	958	4.592	20,9
9			843	843	4.470	18,9
10**			161	161	4.306	3,7
insgesamt	4.730	14.003	4.034	22.767	52.210	43,6

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie und Bereich Wahlen und Statistik

*inkl. AÜG / ** die betreuten Kinder können im Einzelfall älter als 10 Jahre sein.

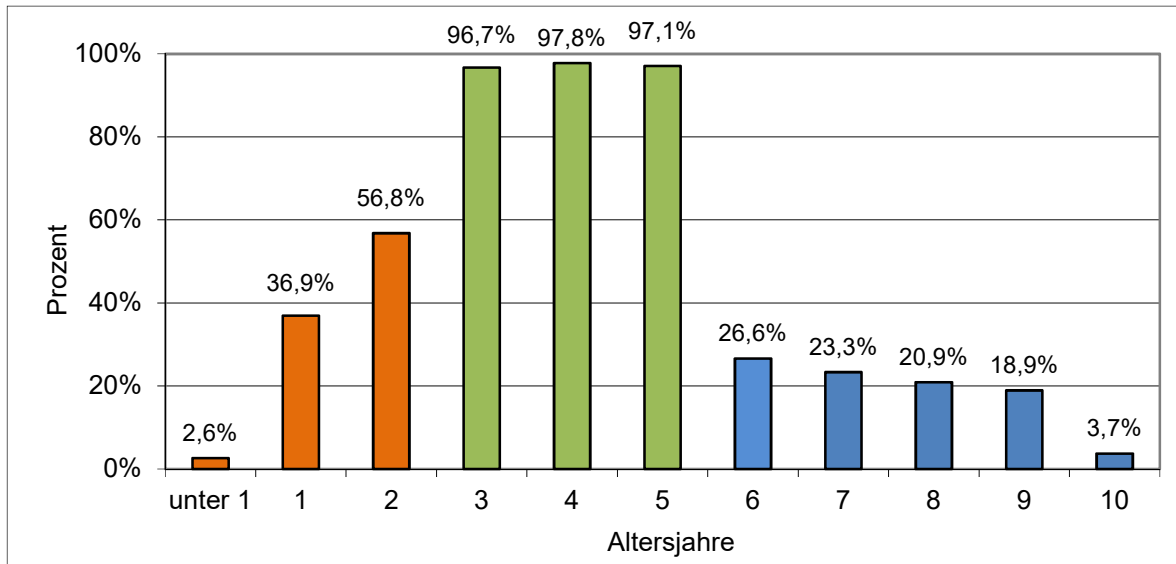
Die Betreuungsquote der institutionell betreuten Kinder ist abhängig von deren Alter. Während nur 2,6 % der unter 1-Jährigen eine Kindertagesstätte besuchen, steigt der Anteil der betreuten Kinder mit dem ersten Geburtstag auf 36,9 % und mit dem zweiten Geburtstag auf 56,8 % an.

Der bereits schon seit 1996 bestehende und damit fest etablierte Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz ab Vollendung des dritten Lebensjahres spiegelt sich in der Betreuungsquote der 3- bis 5-Jährigen wider. Bei den 3-Jährigen liegt sie bei 96,7 % und bei den 4-Jährigen bei 97,8 %. Bei den 5-Jährigen liegt die Betreuungsquote etwas geringer bei 97,1 %. Erklärung hierfür ist, dass ein Teil der 5-Jährigen bereits zur Schule geht.

6-Jährige, die institutionell betreut werden, sind meistens bereits eingeschult und besuchen einen Hort. Darüber hinaus gibt es 232 Kinder im Alter von 6 Jahren, die aufgrund fehlender Schulreife von der Schulpflicht zurückgestellt wurden und weiterhin im Kindergarten betreut werden. Zusammengefasst werden in beiden Betreuungsformen 26,6 % aller 6-Jährigen betreut.

In den weiteren Altersjahren sinkt die Betreuungsquote von 23,3 % bei den 7-Jährigen bis auf 18,9 % bei den 9-Jährigen. Darüber hinaus werden noch 161 Kinder betreut, die 10 Jahre und älter sind.

Abbildung 1: Betreuungsquote in Kindertagesstätten nach Altersjahren



Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie und Bereich Wahlen und Statistik

3.2 Betreuungszeiten

In den Kindertagesstätten in Hannover werden folgende Betreuungszeiten angeboten:

- Halbtags ohne Essen = vierstündige Betreuung
- Halbtags mit Essen = viereinhalbstündige Betreuung
- Dreiviertel = sechsstündige Betreuung
- Ganztags = achtstündige Betreuung

Alle Angebote werden durch bedarfsgerechte Sonderöffnungszeiten wie Früh- und Spätdienste ergänzt. In fünf Einrichtungen werden verlängerte Öffnungszeiten von 12 Stunden angeboten. Die Betreuung des einzelnen Kindes darf dabei nicht länger als 10 Stunden betragen.

Im Krippenbereich werden aufgrund der besonderen pädagogischen Erfordernisse im Hinblick auf regelmäßige Tagesabläufe mit Wickelzeiten und Mahlzeiten und einen angemessenen Wechsel von Ruhe- und Bewegungsphasen in der Regel nur Ganztags- und zum geringen Anteil auch Dreiviertel-Betreuungen (3,3 %) angeboten.

Der Rechtsanspruch im Kindergartenbereich auf einen vierstündigen Betreuungsplatz (= halbtags ohne Essen) spiegelt nicht den tatsächlichen Betreuungsbedarf wider. Im Oktober 2016 wurden lediglich 1,1 % der Kindergartenkinder vier Stunden lang betreut. Als wichtigen kommunalen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Betreuungszeiten kontinuierlich den Bedürfnissen der Eltern angepasst. Inzwischen liegt im Kindergartenbereich das Angebot an Dreiviertel- und Ganztagsplätzen bei 97,9 %.

Im Hortbereich werden die meisten (64,8 %) der insgesamt 4.034 Kinder bis 17:00 Uhr betreut, weitere 29,5 % der Kinder bleiben bis 16:00 Uhr im Hort. Die Betreuungszeit bis 18:00 Uhr wird seltener (5,7 %) genutzt.

Tabelle 5: Betreuungszeiten in Krippen, Kindergärten und Horten

Betreuungszeiten	2016		2015		Veränderung 2016 zum Vorjahr	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Krippe inkl. AüG						
ganztags	4.575	96,7	4.277	95,9	297	6,9
3/4-Betreuung	156	3,3	185	4,1	-29	-15,7
insgesamt	4.730	100,0	4.462	100,0	268	6,0
Kindergarten inkl. AüG						
ganztags	11.046	78,9	10.564	76,0	482	4,6
3/4-Betreuung	2.663	19,0	2.995	21,5	-332	-11,1
halbtags mit Essen	129	0,9	144	1,1	-15	-10,4
halbtags ohne Essen	159	1,1	195	1,4	-36	-18,5
nachmittags	6	0,0	5	0,0	1	20,0
insgesamt	14.003	100,0	13.903	100,0	100	0,7
Hort / Inno inkl. AüG						
bis 16:00	1.190	29,5	1.449	34,9	-259	-17,9
bis 17:00	2.615	64,8	2.474	59,7	141	5,7
bis 18:00	229	5,7	223	5,4	6	2,7
insgesamt	4.034	100,0	4.146	100,0	-112	-2,7

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie

3.3 Sozialstruktur

Im Rahmen der Einrichtungsbefragung werden auch soziale Indikatoren abgefragt. Hierbei wird auf die Kenntnis der ErzieherInnen und Leitungen bezüglich der häuslichen Situation der Kinder vertraut. Die Einrichtungen müssen sich für die Beantwortung bezüglich des Migrationshintergrundes keine Pässe zeigen lassen oder Eltern zu ihrer Lebensform befragen. Faktisch sind diese Daten nicht mit den offiziellen Statistiken kompatibel. Wenn diese dennoch in Beziehung gesetzt werden, dient das zur Einschätzung des Anteils der Kinder mit Migrationshintergrund bzw. von allein Erziehenden.

Tabelle 6: Sozialstruktur der institutionell betreuten Kinder

Altersgruppe	institutionell betreute Kinder	darunter					
		Kinder von allein Erziehenden		Kinder mit Migrationshintergrund		Kinder mit Wohnsitz außerhalb Hannovers	
	absolut	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
0 bis 2 Jahre	4.999	485	9,7%	1.688	33,8%	159	3,2%
3 bis 5 Jahre	13.519	2.131	15,8%	6.831	50,5%	325	2,4%
6 bis 9 Jahre	4.088	1.078	26,4%	1.858	45,5%	58	1,4%
10+ Jahre	161	42	26,1%	58	36,0%	2	1,2%
insgesamt	22.767	3.736	16,4%	10.435	45,8%	544	2,4%

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie

In der Stadt Hannover beträgt der Anteil der Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren, die mit einem allein erziehenden Elternteil leben, 14,5 % (01.01.2016). Kleinkinder von allein Erziehenden sind in den Kindertagesstätten mit 9,7 % vertreten, die Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr (10,1 %) leicht zurückgegangen. Im Kindergartenbereich liegt der Anteil von allein Erziehenden in den Einrichtungen seit mehreren Jahren konstant bei rd. 16 %. Derzeit beträgt er 15,8 % im Vergleich zu 19,7 % unter den Personenhaushalten im Stadtgebiet. Ab dem Schulalter steigt die Anzahl der institutionell betreuten Kinder allein Erziehender mit 26,4 % im Vergleich zu 23,4 % unter den Personenhaushalten deutlich an.

Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund (31.12.2016) liegt bei den Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren in Hannover bei 49,0 % und im Alter von 3 bis 5 Jahren bei 48,4 %. Das heißt, im Kindergartenalter sind Kinder mit Migrationshintergrund ihrem Anteil in der Bevölkerung entsprechend stärker vertreten (50,5 %). Im Krippenalter sind sie noch unterrepräsentiert (33,8 %), aber im Vergleich zu den Vorjahren ist eine steigende Tendenz zu beobachten. In der Altersgruppe der 6- bis 9-Jährigen liegt der Anteil der betreuten Kinder mit Migrationshintergrund bei 45,5% und ist damit im Vergleich zum Anteil in der Bevölkerung (48,4 %) leicht unterrepräsentiert.

Von allen institutionell betreuten Kindern haben 544 Kinder (2,4 %) ihren Wohnsitz außerhalb Hannovers. Überdurchschnittlich oft (3,2 %) ist dies bei Kleinkindern in Krippen der Fall. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um Kinder in Betriebskindertagesstätten, deren Eltern in Hannover arbeiten, aber außerhalb wohnen.

3.4 Integrative Betreuungsangebote

Inklusive Pädagogik ist ein pädagogischer Ansatz, dessen wesentliches Prinzip die Anerkennung der Vielfalt in der Bildung und Erziehung ist. Kinder lernen individuell nach ihren vorhandenen Möglichkeiten und werden in ihrer Einzigartigkeit gesehen und wertgeschätzt. Dadurch wird allen Kindern die Teilhabe an Bildungsprozessen ermöglicht.

Im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Hannover wird die Umsetzung dieses inklusiven Ansatzes in den Kindertagesstätten angestrebt. Zurzeit umfassen die landesrechtlichen Rahmenbedingungen allerdings nur integrative Betreuungsangebote im Krippen- und Kindergartenbereich, die im Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in Niedersachsen aufgeführt werden.

Sowohl im Kindergarten- als auch im Krippenbereich ist eine Einzelintegrationsmaßnahme auf das jeweilige Kind mit Behinderung bezogen und endet mit dessen Ausscheiden aus der Gruppe. Für die Zeit der Einzelintegration wird entsprechend der gesetzlichen Vorgaben die Größe der Kindergartengruppe um 5 Plätze und in der Krippe um einen Platz reduziert.

In integrativen Kindergartengruppen werden mindestens zwei und höchstens vier Kinder mit Behinderung betreut, was in der Folge zu unterschiedlicher Auslastung der Plätze führt. In integrativen Krippengruppen können maximal drei Kinder mit Behinderung betreut werden.

Im Oktober 2016 wurden 28 Kleinkinder mit Behinderung in Gruppen oder Einzelintegrationsmaßnahmen betreut.

Im Kindergartenbereich wurden im Oktober 2016 insgesamt 180 Kinder mit Behinderungen in integrativen Gruppen bzw. über Einzelintegrationsmaßnahmen betreut.

Im Hortbereich wurden 11 Grundschulkindern integrativ betreut.

Tabelle 7: Integrativ betreute Kinder nach Betreuungsform

	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Krippe	28	23	21	20	19	15
Kindergarten	180	169	153	143	122	119
Hort	11	11	8	9	11	5
insg.	219	203	182	172	152	139

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie

4. Kleinkindbetreuung

4.1 Betreuungssituation am 01.10.2016 und weitere Entwicklung

Am Stichtag 01.10.2016 lebten in der Landeshauptstadt Hannover 15.783 Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren, wovon 5.670 institutionell oder in einer Tagespflege betreut wurden. Das entspricht einer gesamtstädtischen Betreuungsquote von 35,9 %. Bezogen auf die Altersgruppe mit einem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz (1 und 2 Jahre) ergibt sich eine Betreuungsquote von 54,4 % im Vergleich zu 53,5 % im Vorjahr.

Tabelle 8: Kleinkindbetreuung und Betreuungsquote 2016

	2016	2015	Veränderung 2016 zum Vorjahr	
			abs	in %
Krippen incl. AÜG	4.730	4.462	268	6,0%
Tagespflege 0- bis 2-Jährige	940	910	30	3,3%
Kleinkindbetreuung insgesamt	5.670	5.372	298	5,5%
Im Stadtgebiet lebende Kinder von 0 bis 2 Jahren	15.783	15.262	521	3,4%
Betreuungsquote Kleinkinder (0 bis 2 Jahre)	35,9 %	35,2 %		
Im Stadtgebiet lebende Kinder von 1 bis 2 Jahren (rechtsanspruchsrelevant)	10.418	10.037	381	3,8%
Betreuungsquote Kleinkinder rechtsanspruchsrelevant (1 bis 2 Jahre)	54,4 %	53,5 %		

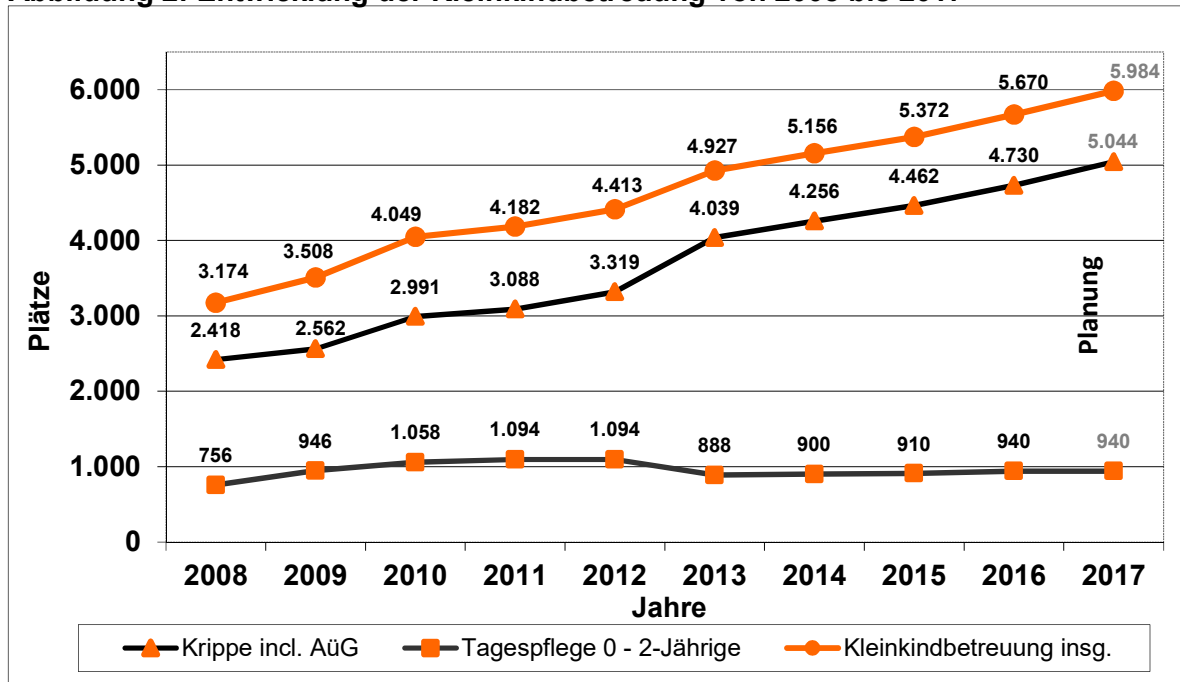
Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie und Bereich Wahlen und Statistik

Im Jahr 2008 wurde bundesweit die Einführung eines Rechtsanspruchs zum 01. August 2013 für 1- und 2-jährige Kinder auf einen Betreuungsplatz beschlossen.

Die Abbildung 2 veranschaulicht, wie sich seitdem die Kleinkindbetreuung entwickelt hat.

Die Anzahl der betreuten Kleinkinder konnte von Oktober 2008 (3.174 Kinder) bis Oktober 2016 (5.670 Kinder) um insgesamt 2.496 betreute Kleinkinder (plus 78,6%) erweitert werden. Mit dem steigenden Angebot an Betreuungsplätzen ist auch die Nachfrage der Eltern auf eine Betreuung außerhalb des häuslichen Umfeldes gestiegen. Um dem gerecht zu werden, ist die im Jahr 2009 ursprünglich anvisierte Versorgungsquote von 58 % (rechtsanspruchsrelevant) mittlerweile auf 65 % angehoben worden.

Abbildung 2: Entwicklung der Kleinkindbetreuung von 2008 bis 2017

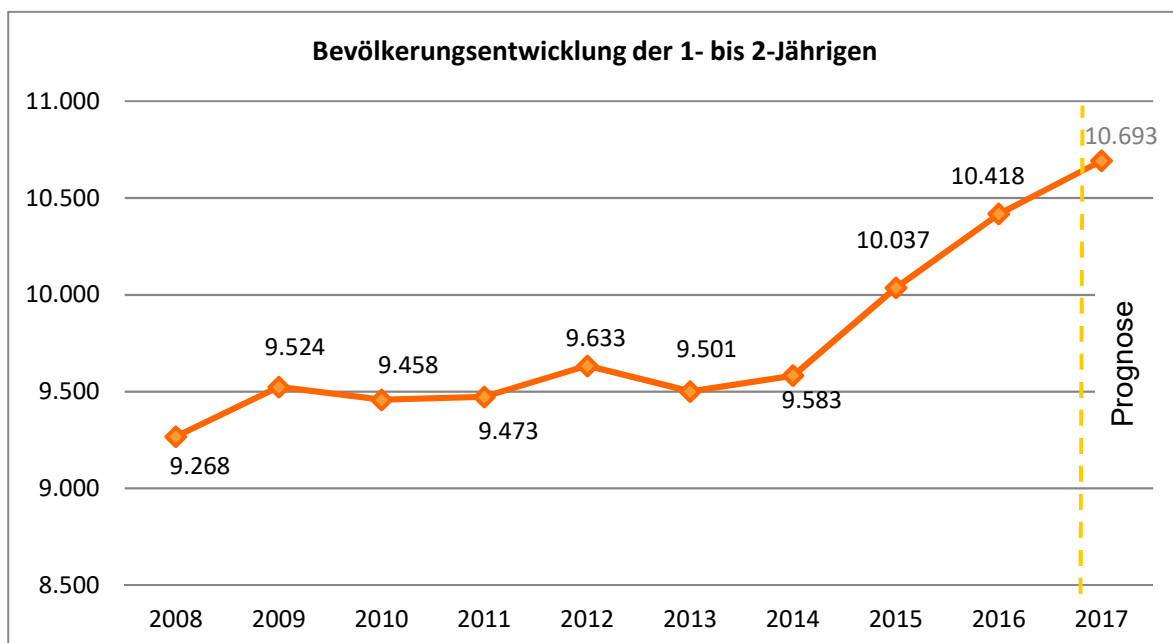


Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie und Bereich Wahlen und Statistik

Neben der wachsenden Nachfrage ist auch die Anzahl der 1- bis 2-Jährigen in der Bevölkerung in diesem Zeitraum um insgesamt 1.150 Kleinkinder gestiegen (plus 12,4%).

Im nächsten Jahr wird in dieser Bevölkerungsgruppe mit einem neuen Bevölkerungshoch von 10.693 Kindern gerechnet. Dies ist ein Zuwachs um 275 Kindern im Alter von 1 und 2 Jahren (2,6%).

Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung der 1- bis 2-Jährigen von 2008 bis 2017 (jeweils 30.09.)



Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie und Bereich Wahlen und Statistik

4.2 Betreuungssituation nach Stadtbezirken am 01.10.2016

Die gesamtstädtische Betreuungsquote im Kleinkindalter (0- bis 2-Jährige) lag bei 35,9 % und bezogen auf die rechtsanspruchsrelevante Gruppe der 1- und 2-Jährigen bei 54,4 %. Zwischen den Stadtbezirken variieren die Betreuungsquoten deutlich, weil

- die Elternnachfragen im Krippenbereich in den Stadtbezirken unterschiedlich hoch sind. In manchen Stadtbezirken war das Nachfrageverhalten nach einem Krippenplatz mit der Einführung des Rechtsanspruchs zunächst sehr verhalten und erfährt langsam eine zunehmende Akzeptanz und Inanspruchnahme.
- grundsätzlich auch Kinder aus anderen Stadtbezirken betreut werden. Im Krippenbereich ist dieser Anteil deutlich höher als im Kindergartenbereich. Dies resultiert u.a. daraus, dass von den Eltern häufiger ein Betreuungsplatz in der Nähe des Arbeitsplatzes gewählt wird

Die höchsten Betreuungsquoten finden sich in den Stadtbezirken Südstadt-Bult (74,0%) und Döhren-Wülfel (71,4%), die niedrigsten Quoten weisen die Stadtbezirke Ahlem-Badenstedt-Davenstedt (33,6%), Ricklingen (37,3%) und Kirchrode-Bemerode-Wülferode (38,5 %) auf.

Karte 1: Krippenbetreuungsquote nach Stadtbezirken am 01.10.2016



Tabelle 9: Betreute Kleinkinder nach Stadtbezirken am 01.10.2016

Stadtbezirke	Bevölkerung am 30.09.2016		betreute Kinder (0-2 Jahre) insgesamt	davon		Betreuungsquote	
	0 – 2 Jahre	1-2 Jahre*		Tages- pflege 0-2 Jahre	Krippe inkl. AÜG	0-2 Jahre in %	1-2 Jahre* in %
Mitte	1.031	647	388	92	296	37,6	60,0
Vahrenwald/List	2.069	1.341	882	135	747	42,6	65,8
Bothfeld/Vahrenheide	1.442	995	441	48	393	30,6	44,3
Buchholz/Kleefeld	1.365	908	594	60	534	43,5	65,4
Misburg/Anderten	898	599	261	64	197	29,1	43,6
Kirchrode/ Bemerode/ Wülferode	930	646	249	73	176	26,8	38,5
Südstadt/Bult	1.289	782	579	142	437	44,9	74,0
Döhren/Wülfel	914	581	415	47	368	45,4	71,4
Ricklingen	1.364	907	338	70	268	24,8	37,3
Linden/Limmer	1.407	935	493	101	392	35,0	52,7
Ahem/Badenstedt/ Davenstedt	1.071	753	253	27	226	23,6	33,6
Herrenhausen/ Stöcken	1.046	679	346	48	298	33,1	51,0
Nord	957	645	431	33	398	45,0	66,8
Stadt insgesamt 2016	15.783	10.418	5.670	940	4.730	35,9	54,4
Stadt insgesamt 2015	15.262	10.037	5.372	910	4.462	35,2	53,5
Veränderung zum Vorjahr	521	381	298	30	268		

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie und Bereich Wahlen und Statistik
*rechtsanspruchsrelevant

5. Kindergartenbetreuung

5.1 Betreuungssituation am 01.10.2016 und weitere Entwicklung

Am Stichtag 01.10.2016 lebten in der Landeshauptstadt Hannover 13.911 Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren. Dies ist nach dem stetigen Bevölkerungszuwachs seit 2008 erstmals ein leichter Rückgang in der Altersgruppe (-34 Kinder im Vergleich zum Vorjahr).

14.003 Kinder wurden im institutionellen Kindergartenbereich betreut (+0,7%). In der Tagespflege wurden 77 Kindergartenkinder betreut und damit 42 Kinder weniger als im Vorjahr (-35,3%).

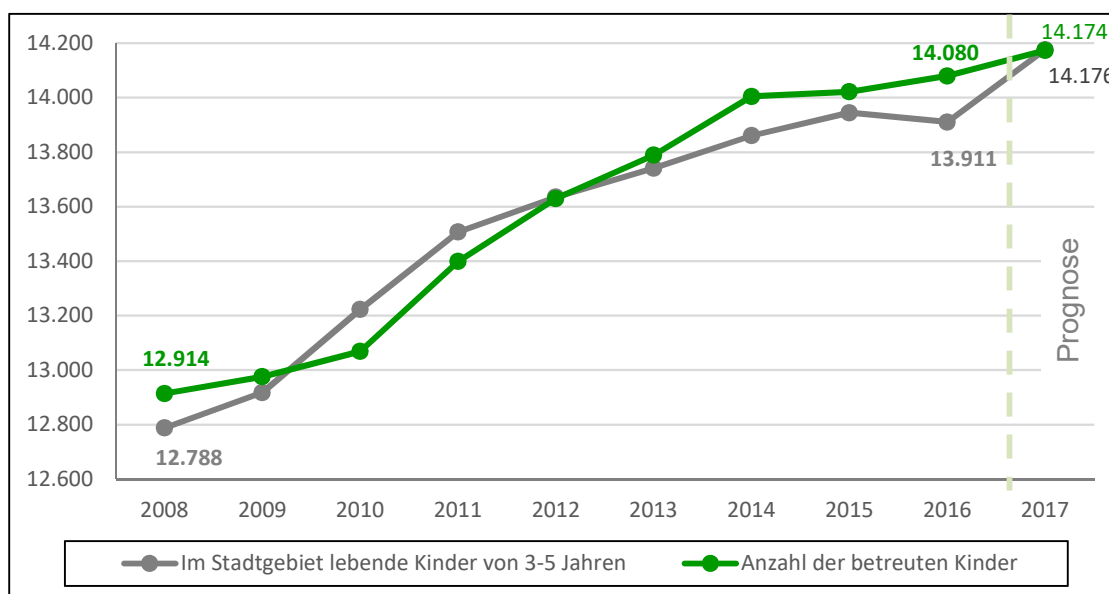
Tabelle 10: Kindergartenkinder und Betreuungsquote 2016

	2016	2015	Veränderung 2016 zum Vorjahr	
			abs.	in %
Im Stadtgebiet lebende Kinder von 3- 5 Jahren	13.911	13.945	-34	-0,2
Kindergarten incl. AüG	14.003	13.903	100	0,7
Tagespflege 3-Jährige	77	119	-42	-35,3
Kindergartenbetreuung insgesamt	14.080	14.022	58	0,4
Betreuungsquote 3- bis 5-Jähriger	101,2%	100,6%		

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie und Bereich Wahlen und Statistik

Prognostisch wird zum 01.10.2017 in der Bevölkerungsgruppe der 3 - 5Jährigen mit einem Anstieg um 265 Kinder auf 14.176 Kinder gerechnet (+1,9%). Zeitgleich befinden sich 94 neue Kindergartenplätze in der Planung.

Abbildung 4: Anzahl der Kinder im Kindergartenalter und betreute Kinder von 2008 bis 2016 und Prognose für 2017 (jeweils 01.10.)



Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie und Bereich Wahlen und Statistik
*incl. AüG

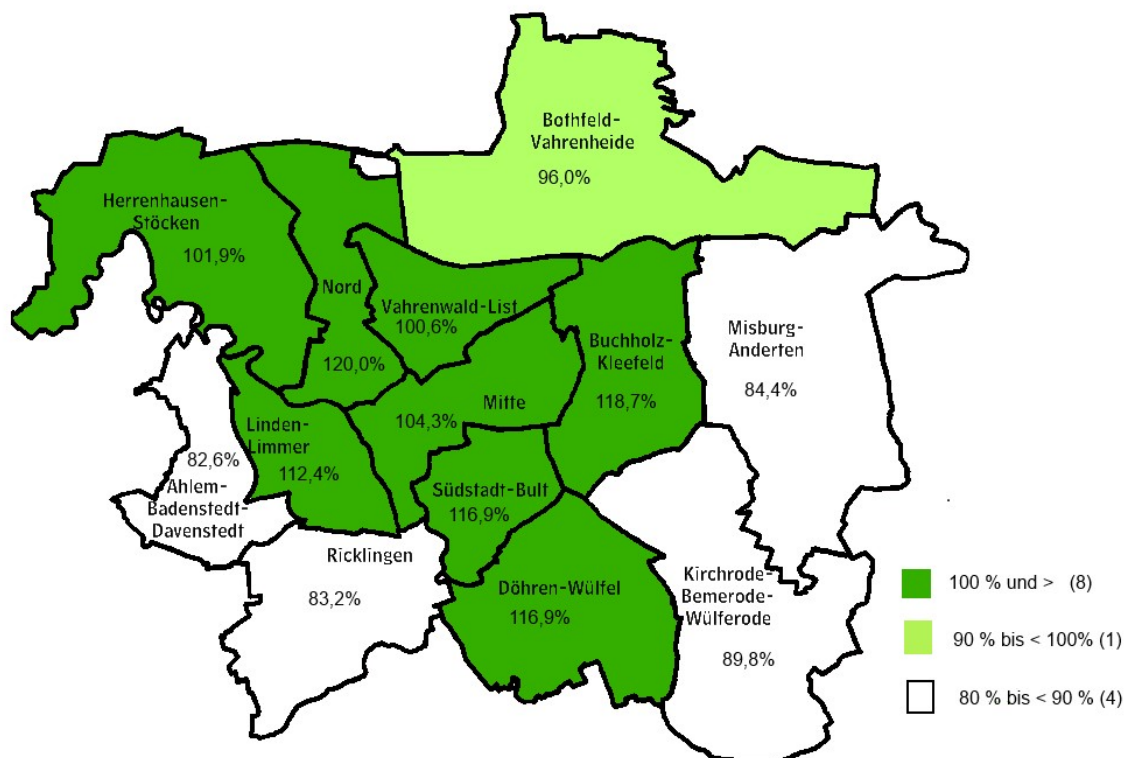
5.2 Betreuungssituation nach Stadtbezirken am 01.10.2016

Die gesamtstädtische Betreuungsquote im Kindergartenalter liegt bei 101,2 %¹ und variiert zwischen 82,6 % (Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt) und 120 % (Stadtbezirk Nord).

Die Anzahl der betreuten Kinder kann von der Anzahl der im Stadtbezirk lebenden Kinder abweichen und auch über 100 % betragen, weil

- grundsätzlich auch Kinder aus anderen Stadtbezirken dort betreut sein können,
- die Nachfrage von Eltern des Stadtbezirks größer oder kleiner ist als in anderen Stadtbezirken
- in manchen Stadtbezirken mehr Kitas mit einem besonderen stadtweiten Angebot vorhanden sind
- auch Kinder mit Wohnsitz außerhalb des Stadtgebiets in Hannover betreut werden (z.B. Kinder von MitarbeiterInnen in Betriebskitas).

Karte 2: Kindergartenbetreuungsquote nach Stadtbezirken am 01.10.2016



¹Betreuungsquoten über 100 % resultieren aus der Tatsache, dass im Kindergarten auch zwei- und sechsjährige Kinder betreut werden. Ein geringfügiger Teil der Kinder hat zudem seinen Wohnsitz außerhalb der LHH.

Tabelle 11: Betreute Kindergartenkinder nach Stadtbezirken am 01.10.2016

Stadtbezirke	Bevölkerung 3 – 5 Jahre	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreuungs- quote in %
			Kinder- garten inkl. AüG	Tages- pflege	
Mitte	691	721	719	2	104,3%
Vahrenwald/List	1.717	1.728	1.718	10	100,6%
Bothfeld/Vahrenheide	1.516	1.455	1.451	4	96,0%
Buchholz/Kleefeld	1.143	1.357	1.339	7	118,7%
Misburg/Anderten	864	729	728	1	84,4%
Kirchrode/Bemerode/Wülferode	1.062	954	946	8	89,8%
Südstadt/Bult	934	1.092	1.083	9	116,9%
Döhren/Wülfel	856	1.001	998	3	116,9%
Ricklingen	1.318	1.096	1.081	15	83,2%
Linden/Limmer	1.088	1.223	1.215	8	112,4%
Ahlem/Badenstedt/Davenstedt	998	824	820	4	82,6%
Herrenhausen/Stöcken	934	952	949	3	101,9%
Nord	790	948	945	3	120,0%
Stadt gesamt 2016	13.911	14.080	13.992	77	101,2%
Stadt gesamt 2015	13.945	14.022	13.903	119	100,6%
Veränderung zum Vorjahr	-34	58	89	-42	

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie und Bereich Wahlen und Statistik

6. Schulkindbetreuung

6.1 Betreuungssituation am 01.10.2016

Am 01.10.2016 lebten in der Stadt Hannover 18.210 Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren. Die geburtenstarken Jahrgänge spiegeln sich aufgrund der deutlich reduzierten Abwanderung von jungen Familien auch in der Altersgruppe der 6- bis 9-Jährigen wider.

Insgesamt wurden 12.553 Grundschulkindern betreut. Dies entspricht einer gesamtstädtischen Betreuungsquote von 68,9%. 4.034 Schulkinder wurden institutionell in Horten und innovativen Modellprojekten (Inno), 426 Kinder im Rahmen einer Schullergänzenden Betreuungsmaßnahme und 60 Kinder in einer Tagespflege betreut, was 24,8% des Betreuungsanteils ausmachte. In den offenen Ganztagsgrundschulen wurden 8.033 Kinder im Schuljahr 2016/2017 betreut. Damit lag hier der Betreuungsanteil bei 44,1%, unabhängig von der gewählten Anzahl an Betreuungstagen pro Woche.

Zum Schuljahr 2016/2017 haben insgesamt 40 von 63 Grundschulen (inkl. der IGS Roderbruch und der Glockseeschule) eine Ganztagsbetreuung angeboten. Die Schülerinnen und Schüler können dort an bis zu fünf Tagen am Nachmittag betreut werden.

Der Schwerpunkt für die Schulkindbetreuung wird in den nächsten Jahren weiter im Ausbau der Ganztagsgrundschulen liegen.

Tabelle 12: Schulkindbetreuung und Betreuungsquote 2016

	2016	2015	Veränderung zum Vorjahr	
			abs.	in %
Im Stadtgebiet lebende Kinder von 6 – 9 Jahren	18.210	17.788	422	2,4%
Hort incl. AüG und Inno	4.034	4.146	-112	-2,7%
Tagespflege 6 - 9 Jährige	60	62	-2	-3,2%
SBM	426	518	-92	-17,8%
betreute Schulkinder in Hort/Inno, Tagespflege, SBM	4.520	4.726	-206	-4,4%
Betreuungsquote Hort/Inno, Tagespflege, SBM	24,8%	26,6%		
betreute Schulkinder im Ganztags-schulangebot	8.033	6.544	1.489	22,8%
Betreuungsquote Ganztags-schulangebot	44,1%	36,8%		
Insgesamt betreute Schulkinder	12.553	11.270	1.283	11,4%
Betreuungsquote insgesamt	68,9%	63,4%		

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie und Bereich Wahlen und Statistik

6.2 Betreuungssituation nach Stadtbezirken am 01.10.2016

Die Betreuungsplätze für Grundschul Kinder verteilen sich ungleichmäßig über das Stadtgebiet. Dies gilt insgesamt und auch im Einzelnen für die Hort- und Innoplätze, die Schuler ergänzenden Betreuungsmaßnahmen sowie die Ganztagsgrundschulen.

Ohne Berücksichtigung der im Ganztags schulbetrieb betreuten Kinder liegen die höchsten Betreuungsquoten für Schulkinder in den Stadtbezirken Südstadt/Bult (52,8 %) und Linden-Limmer (35,5 %). Am niedrigsten sind die Betreuungsquoten in den Stadtbezirken Misburg/Anderten (13,9 %) und Ahlem/Badenstedt/Davenstedt (13,7 %).

Unter Hinzunahme der betreuten Ganztags schulkinder ergibt sich ein deutlich anderes Bild. Die niedrigsten Betreuungsquoten finden sich in dieser Betrachtung in den Stadtbezirken Mitte (26,3 %) und Misburg/Anderten (38,5 %). Die höchsten Betreuungsquoten liegen in den Stadtbezirken Linden/Limmer (120,2 %) und Buchholz/Kleefeld (105,5 %).

Der Rat hat in seiner Sitzung am 17.12.2015 u.a. die „Qualitätsoffensive Grundschulbetreuung“ (DS 1810/2015, Ziffer 2.1 i.V.m. DS 2569/2015) beschlossen. Zusammen mit den unmittelbar betroffenen Beteiligten sowie der Politik wird derzeit ein Rahmenkonzept zur Zusammenführung von Horten und Grundschulen erarbeitet. Ziel ist, dass die Bildung und Betreuung für Grundschul Kinder qualitativ, stadtteilorientiert und bedarfsgerecht ist. Für jeden Standort wird unter Beteiligung der handelnden Akteure vor Ort ein Konzept zur lokalen Umsetzung erarbeitet.

Mit der Informationsdrucksache 0881/2017 hat die Verwaltung hierzu einen Zwischenbericht zum derzeitigen Bearbeitungsstand gegeben und über das weitere Vorgehen zur Qualitätsoffensive Grundschulkindbetreuung informiert. In der Anlage 2 ist die Betreuungssituation der Schulkinder nach Stadtbezirken und Schuleinzugsgebieten im Schuljahr 2016/2017 detailliert abgebildet.

Tabelle 13: Betreute Schulkinder nach Stadtbezirken am 01.10.2016

Stadtbezirke	Bevölkerung 6-9 Jahre (30.09.2016)	In Ganztags- schule betreute Kinder	Betreute Kinder in...			Betreuungs- quote*	betreute Schul- kinder <u>insge- samt</u>	Schulkind- betreu- ungsquote <u>insgesamt</u>
			Hort/ Inno	Ta- ges- pfle- ge	SBM			
Mitte	840	0	218	3	0	26,3%	221	26,3%
Vahrenwald- List	2.097	1.017	505	13	0	24,7%	1.535	73,2%
Bothfeld- Vahrenheide	2.237	539	479	6	60	24,4%	1.084	48,5%
Buchholz- Kleefeld	1.516	1.181	339	1	78	27,6%	1.599	105,5%
Misburg- Anderten	1.152	283	140	0	20	13,9%	443	38,5%
Kirchrode- Bemerode- Wülferode	1.508	676	236	6	0	16,0%	918	60,9%
Südstadt-Bult	1.025	296	369	8	164	52,8%	837	81,7%
Döhren - Wülfel	1.153	758	267	2	0	23,3%	1.027	89,1%
Ricklingen	1.702	640	381	8	0	22,9%	1.029	60,5%
Linden - Limmer	1.416	1.200	473	5	24	35,5%	1.702	120,2%
Ahlem- Badenstedt- Davenstedt	1.338	649	180	3	0	13,7%	832	62,2%
Herrenhau- sen-Stöcken	1.161	620	150	5	40	16,8%	815	70,2%
Nord	1.065	174	297	0	40	31,6%	511	48,0%
insgesamt 2016	18.210	8.033	4.034	60	426	24,8%	12.553	68,9%
insgesamt 2015	17.788	6.544	4.146	62	518	26,6%	11.270	63,4%
Verände- rung zum Vorjahr	422	1.489	-112	-2	-92		1.283	

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Jugend und Familie, Bereich Schulangelegenheiten und Bereich Wahlen und Statistik

*ohne Schulkinder in Ganztags schulbetreuung

7. Trägerlandschaft und Finanzierungsformen

Die folgenden Tabellen zeigen, wie sich die genehmigten institutionellen Plätze auf die Einrichtungen nach Trägern und Finanzierungsformen aufteilen (Stand 01.10.2016).

Städtische Einrichtungen

Träger	Plätze gesamt	davon:				Zahl der Einrichtun- gen
		Krippe	Kinder- garten	Hort	AüG	
Städtische Kindertagesstätten	3.708	646	2.053	812	197	41
Horte in Spielparks	70	0	0	70	0	7
Gesamt	3.778	646	2.053	882	197	48

Städtische Einrichtungen in Betriebsführung der Verbände der Freien Wohlfahrts- pflege (BKE)

Träger	Plätze gesamt	davon:				Zahl der Einrichtun- gen
		Krippe	Kinder- garten	Hort	AüG	
Arbeiterwohlfahrt	2.998	510	1.720	768	0	37
Caritasverband	1.483	177	941	325	40	15
Ev.luth. Stadtkirchenverband	1.448	132	1.015	196	105	18
Deutsches Rotes Kreuz gGmbH	1.247	180	743	204	120	17
Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit	818	134	564	100	20	11
Kinderhilfe Stephansstift gGmbH	261	96	125	40	0	3
Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V.	110	15	75	20	0	1
Lebenshilfe	70	0	70	0	0	1
Jugenddorf Hannover im christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.	263	149	114	0	0	3
Kinder Kinder ! / GmbH	88	45	43	0	0	1
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	80	30	50	0	0	1
Gesamt	8.866	1.468	5.460	1.653	285	108

Verbandseigene Kindertagesstätten (VBE)

Träger	Plätze gesamt	davon:				Zahl der Einrichtun- gen
		Krippe	Kinder- garten	Hort	AüG	
Ev.-luth. Stadtkirchenverband	2.964	120	2.424	333	87	38
Gesamtverband katholischer Kirchen	628	44	464	80	40	9
Deutsches Rotes Kreuz gGmbH	70	0	25	20	25	2
Diakoniewerk Kirchröder Turm	10	10	0	0	0	1
Gesamt	3.672	174	2.913	433	152	50

Kleine Kindertagesstätten (KKT)

Träger	Plätze gesamt	davon:				Zahl der Einrichtun- gen
		Krippe	Kinder- garten	Hort	AüG	
Elternvereine	612	456	50	36	70	62
Diakonisches Werk	10	10	0	0	0	1
Humanistischer Verband Nds	10	10	0	0	0	1
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	10	10	0	0	0	1
GmbH	10	10	0	0	0	1
Verein	70	30	40	0	0	7
Gesamt	722	526	90	36	70	73

Kinderläden (Kila)

Träger	Plätze gesamt	davon:				Zahl der Einrichtun- gen
		Krippe	Kinder- garten	Hort	AüG	
Elternvereine	3.142	586	1.348	663	545	102
Kinderhilfe Stephansstift gGmbH	143	0	143	0	0	3
Liberaler Jüdischer Gemeinde K.d.ö.R	40	15	0	0	25	1
Jugenddorf Hannover im christlich Jugenddorfwerk Deutschland e.V.	125	30	75	20	0	1
GmbH	658	271	275	0	112	11
Verein	524	217	200	62	45	13
Arbeiterwohlfahrt	25	0	25	0	0	1
Ev.luth. Stadtkirchenverband	65	15	50	0	0	1
Gesamtverband katholischer Kirchen	83	15	68	0	0	1
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	15	15	0	0	0	1
Gesamt	4.820	1.164	2.184	745	727	135

Innovative Modellprojekte (INNO)

Träger	Plätze gesamt	davon:				Zahl der Einrichtun- gen
		Krippe	Kinder- garten	Hort/ Inno	AüG	
Elternvereine	100	0	0	100	0	4
Vereine	20	0	0	20	0	1
Diakonisches Werk	20	0	0	20	0	1
Gesamt	140	0	0	140	0	6

Sonstige Einrichtungen

Träger	Plätze gesamt	davon:				Zahl der Einrichtun- gen
		Krippe	Kinder- garten	Hort	AüG	
reine Betriebskindertagesstätten	600	294	164	32	110	12
GmbHs	466	276	75	20	95	7
Johanniter	135	60	75	0	0	1
Elternvereine	134	30	59	20	25	2
Ev.luth. Stadtkirchenverband	95	15	60	20	0	1
AWO	30	30	0	0	0	1
Gemeinnützige Gesellschaft für integrative Behindertenarbeit mbH (GiB)	30	0	30	0	0	1
Lebenshilfe gGmbH	32	0	32	0	0	1
griechisch-Orthodoxe Kirchen- gemeinde	25	0	25	0	0	1
Gesamt	1.547	705	520	92	230	27

Heilpädagogische Einrichtungen

Träger	Plätze gesamt	davon:				Zahl der Einrichtun- gen
		Krippe	Kinder- garten	Hort	AüG	
Lebenshilfe gGmbH	60	0	60	0	0	1
gGmbH	5	0	5	0	0	1
Arbeiterwohlfahrt	72	0	72	0	0	2
Gemeinnützige Gesellschaft für integrative Behinderten- arbeit mbH (GiB)	12	0	12	0	0	1
Gesamt	149	0	149	0	0	5

Abkürzungsverzeichnis

AüG	Altersübergreifende Gruppe
Inno	Innovatives Modellprojekt zur Schulkindbetreuung an Grundschulen
LHH	Landeshauptstadt Hannover
SBM	Schulergänzende Betreuungsmaßnahmen

Glossar

A

Altersübergreifende Gruppen Die Betriebserlaubnis für altersübergreifende Gruppen sieht neben der Belegung mit Kindergartenkindern auch eine anteilige Platzbelegung mit Kindern im Krippenalter oder mit Schulkindern vor. Dies ermöglicht eine bedarfsorientierte Belegung der Gruppen und erleichtert eine Umstrukturierung für andere Altersgruppen.

Altersgruppen

Altersgruppe von 0 bis 2 Jahre (Kleinkindbetreuung)
Altersgruppe von 3 bis 5 Jahre (Kindergartenbetreuung)
Altersgruppe von 6 bis 9 Jahre (Schulkindbetreuung)

B

Betreute Kinder Anzahl der zur Stichtagserhebung am 01.10.2016 betreuten Kinder

Betreuungsquote Anteil der betreuten Kinder im Verhältnis zur tatsächlichen Bevölkerung in dieser Altersgruppe.

BKE

Betriebskostenersatz für die städtischen Kindertagesstätten in Verwaltung der Träger der Freien Wohlfahrtspflege

G

Genehmigte Plätze max. zur Verfügung stehende Betreuungsplätze gemäß der vom Land erteilten Betriebserlaubnis

H

Hort institutionelle Einrichtung zur Schulkindbetreuung

I

Innovatives Modellprojekt Betreuungsmodell für Grundschul Kinder mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von 20 Stunden

Institutionelle Betreuung Tageseinrichtungen mit einer gruppenpädagogischen Kinderbetreuung nach dem „Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder“ in Niedersachsen (KiTaG)

K

Kindergarten	institutionelle Einrichtung der Jugendhilfe zur Betreuung von Kindern ab Vollendung des 3. Lebensjahres bis zur Einschulung
Kila	Kinderladenfinanzierung: Finanzierung von Kindertagesstätten nach der Förderrichtlinie für Elterninitiativen
KKT	Kleine Kindertagesstätten mit nur einer Kleingruppe von 10 Kindern in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins
Kleinkindbetreuung	Betreuungsangebote für Kinder bis Vollendung des 3. Lebensjahres (Krippe und Tagespflege)
Krippe	institutionelle Einrichtung zur Betreuung von Kleinkindern

S

Schulergänzende Betreuungsmaßnahme	Durch Fördervereine einer Grundschule organisierte Schulkindbetreuung - Maßnahme des Fachbereiches Bibliothek und Schule
Schulkindbetreuung	Betreuungsangebote für Grundschul Kinder (Hort, Inno, SBM, Tagespflege)

T

Tagespflege	Kinderbetreuung in familiennaher Situation. Die Kinderbetreuung erfolgt entweder im Haushalt der Tagespflegeperson, im elterlichen Haushalt oder in eigens dafür angemieteten Räumen.
-------------	---

V

VBE	Kindertagesstätten in verbandlicher Trägerschaft. Die Gebäude gehören dem Träger der Kindertagesstätte
-----	--

Tabellenverzeichnis

		Seite
Tabelle 1	Genehmigte Plätze am 01.10.2016	5
Tabelle 2	Betreute Kinder nach Betreuungsform	6
Tabelle 3	10-Jahresübersicht der Entwicklung der Kinderbetreuung und Betreuungsquoten von 2007 – 2016	8
Tabelle 4	Altersstruktur der institutionell betreuten Kinder am 01.10.2016	9
Tabelle 5	Betreuungszeiten in Krippen, Kindergärten und Horten	11
Tabelle 6	Sozialstruktur der institutionell betreuten Kinder	12
Tabelle 7	Integrativ betreute Kinder nach Betreuungsform	13
Tabelle 8	Kleinkindbetreuung und Betreuungsquote 2016	14
Tabelle 9	Betreute Kleinkinder nach Stadtbezirken am 01.10.2016	17
Tabelle 10	Kindergartenkinder und Betreuungsquote 2016	18
Tabelle 11	Betreute Kindergartenkinder nach Stadtbezirken am 01.10.2016	20
Tabelle 12	Schulkindbetreuung und Betreuungsquote 2016	21
Tabelle 13	Betreute Schulkinder nach Stadtbezirken am 01.10.2016	23

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Betreuungsquote in Kindertagesstätten nach Altersjahren	10
Abbildung 2:	Entwicklung der Kleinkindbetreuung von 2008 bis 2017	15
Abbildung 3:	Bevölkerungsentwicklung der 1- bis 2-Jährigen von 2008 bis 2017	15
Abbildung 4:	Anzahl der Kinder im Kindergartenalter und betreute Kinder von 2008 bis 2017	18
Karte 1:	Krippenbetreuung nach Stadtbezirken	16
Karte 2:	Kindergartenbetreuung nach Stadtbezirken	19